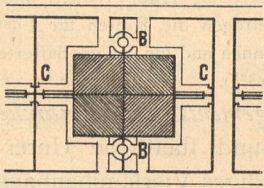


Die Strafsen bestehen aus 5 m breiten, gut chauffierten Fahrdämmen ohne Fußsteige; an beiden Seiten befinden sich Rinnfeine, von denen aus die Strafsen entwässert werden. Die Hauptentwässerungskanäle liegen im Strafsenkörper. Die Breite der Strafsen von 5 m genügt vollständig, um zwei Wagen das Ausweichen zu ermöglichen. Die Strafsen werden wenig befahren; deshalb sind Fußsteige entbehrlich. Die zu beiden Seiten der Strafsen gepflanzten Obstbäume befinden sich innerhalb der Umzäunungen der Vorgärten, und der Ertrag dieser Bäume fällt demjenigen zu, in dessen Vorgarten sie sich befinden²⁰⁰).

Fig. 201.



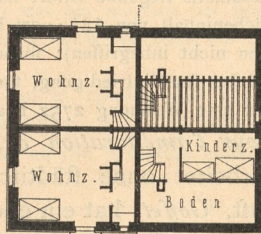
Lageplan.

B. Brunnen. C. Aborte.

Vierfamilienhaus des Hüttenwerkes »L'espérance« zu Gaulier²⁰¹).

Arch.: Goffet.

Fig. 202.



Erdgeschoss. Dachgeschoss.

1/400 w. Gr.

Das Hüttenwerk »L'espérance« zu Gaulier hat nach den Plänen Goffet's Vierfamilienhäuser, aus Erdgeschoss und teilweise ausgebautem Dach bestehend, erbaut (Fig. 201 u. 202²⁰¹).

Das Hüttenwerk »L'espérance« zu Gaulier hat nach den Plänen Goffet's Vierfamilienhäuser, aus Erdgeschoss und teilweise ausgebautem Dach bestehend, erbaut (Fig. 201 u. 202²⁰¹).

338.
Beispiel
XV.

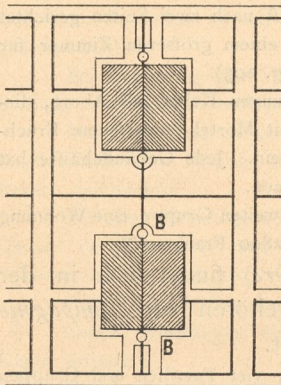
Jedes Haus ist vollständig unabhängig vom anderen und besteht aus einem Zimmer für zwei Betten von $4,70 \times 4,25$ m, einer Küche von $1,30 \times 2,00$ m im Erdgeschoss und einem Kinderzimmer für zwei Betten im Dachgeschoss, zwischen zwei Bodenräumen eingebaut. Das Wohnzimmer ist zum dritten Teile unterkellert.

Die Größe des Gartens beträgt 84 qm; zwei Familien benutzen einen Brunnen gemeinschaftlich. Die vier Aborte sind meist an der Durchkreuzung der Einfriedigungen mit gemeinschaftlicher Grube angeordnet.

Das Gebäude bedeckt eine Fläche von 148 qm; die Baukosten betragen 8439 Franken, wonach für die Wohnung 2109 Franken oder für 1 qm überbauter Fläche 59,40 Franken.

Einfriedigung, Brunnen, Wege und das Honorar des Architekten ($\frac{1}{20}$ der Barsumme) hinzugerechnet, beträgt der Gesamtkostenpreis 9936 Franken, für eine Wohnung also 2484 Franken²⁰¹).

Fig. 203.

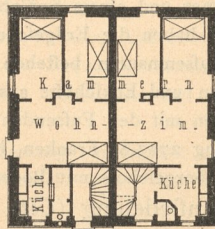


Lageplan.

B. Brunnen.

Vierfamilienwohnhaus der Cité ouvrière zu Courlancy²⁰²).

Fig. 204.



Erdgeschoss. Obergeschoss.

1/400 w. Gr.

Arch.: Goffet.

Auch die Häuser der Cité ouvrière zu Courlancy bei Reims (Fig. 203 u. 204²⁰²) sind nach den Plänen Goffet's erbaut.

Es sind Häuser für vier Familien, aus Erdgeschoss und einem Obergeschoss bestehend; in jedem Stockwerk befinden sich zwei Wohnungen, die vollständig voneinander getrennt sind. Die innere Anordnung entspricht den Forderungen einer guten Arbeiterwohnung in französischer Auffassung. Jede Wohnung umfasst eine Fläche von 65,50 qm, die Mauern mitgerechnet, und von 53 qm ohne dieselben.

Die Häuser liegen innerhalb eines Gartens; der Gartenanteil für jede Familienwohnung beträgt mindestens 80 qm Fläche. Nur der Brunnen und die Abortgrube sind für zwei Wohnungen gemeinschaftlich.

339.
Beispiel
XVI.

Das Grundmauerwerk besteht aus Bruchsteinen; die Umfassungsmauern sind in Backstein mit Mörtelbewurf, die Thür- und Fensterumrahmungen in Backsteinrohbau ausgeführt; das Dach ist mit gewöhnlichen Ziegeln eingedeckt. Mit Ausnahme der äußeren Schreinerarbeit, die in Eiche, ist alle andere Holzarbeit in Tanne ausgeführt.

201) Nach: *Encyclopédie d'arch.* 1879, S. 86 u. Pl. 591.

202) Nach ebendaf., S. 84 u. Pl. 595.